

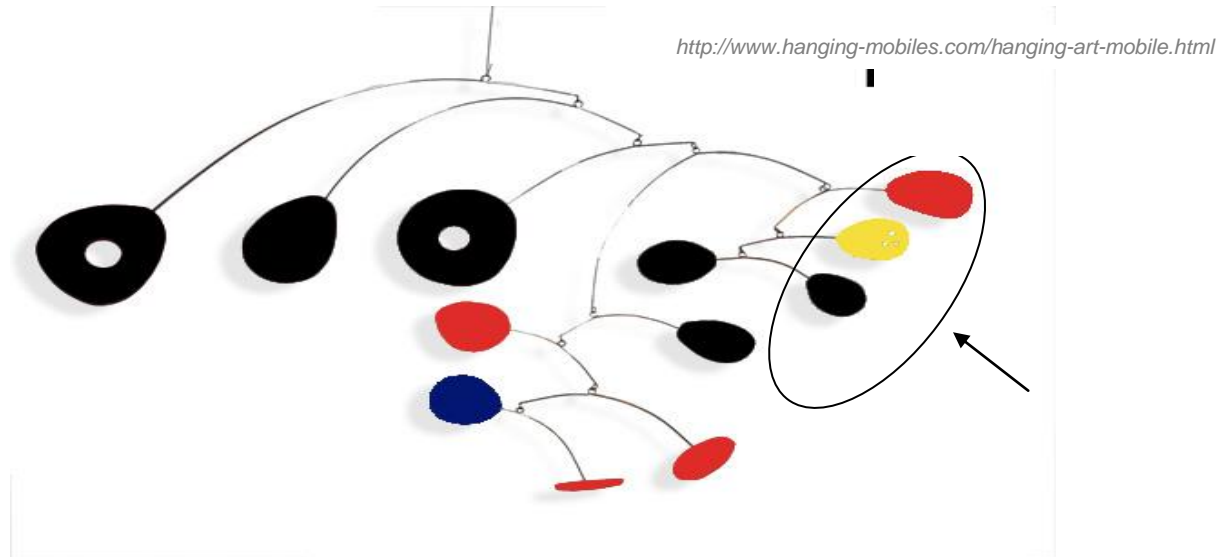
Projekt ZUPF Modul 3

Systemisches Denken und Handeln

→Prämissen und Grundlagen

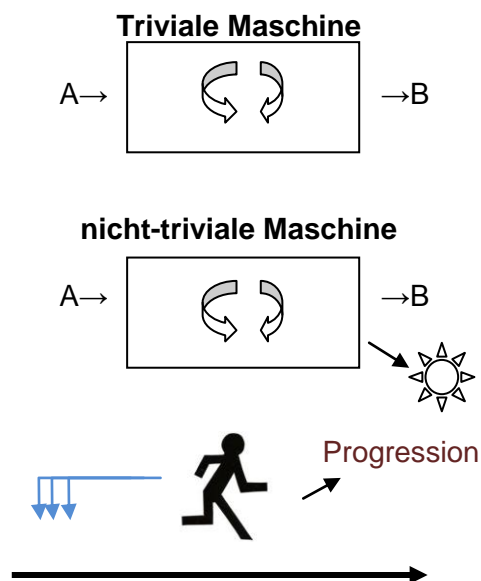
→Die Klugheit im Nicht-Verändern

"Mobileprinzip"



Jedes System strebt nach "Homöostase" und "Autopoiese"

"Der Erfinder der Wahrheit ist ein Lügner!" H.v. Foerster



Die Vergangenheit ist eine Konstruktion aus der aktuell gültigen Gegenwarts-konstruktion des Beobachters!

Basics „Systemische Organisationstheorie“ von Markus Dierkes (ISK) Institut für systemische Konzepte PB

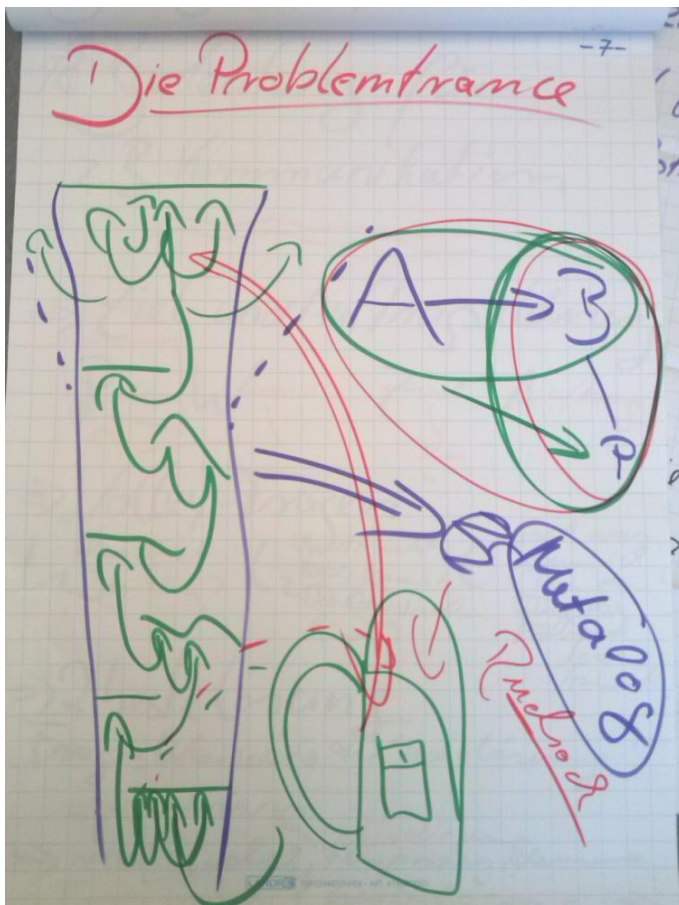


"Die Bedeutung einer Botschaft bestimmt der Empfänger der Botschaft!"

additives
Prinzip

Feedbackthese: Eine Hauptmotivation willkürlichen Handelns ist die Angst vor dem Verlust des Feedbacks über die Existenz der Ich-Identität!
- Jede Handlung ist sinnvoll

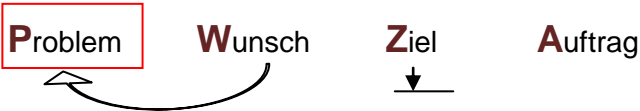
Das Prinzip der Problemtrance



Basics „Systemische Organisationstheorie“ von Markus Dierkes (ISK) Institut für systemische Konzepte PB

Bedeutung für z.B. Kommunikation

→ Ziel- und Auftragserklärung



→ **Volley-Fragen**

1. Was musst du tun?
2. Unter welchen Bedingungen kannst du dein Problem lösen?
3. Und was kann ich tun, damit du dein Problem lösen kannst?

→ **2. beste Lösung**

Frage: Was wäre die beste Lösung?

- Zielvision <- Würdigung

reality-check

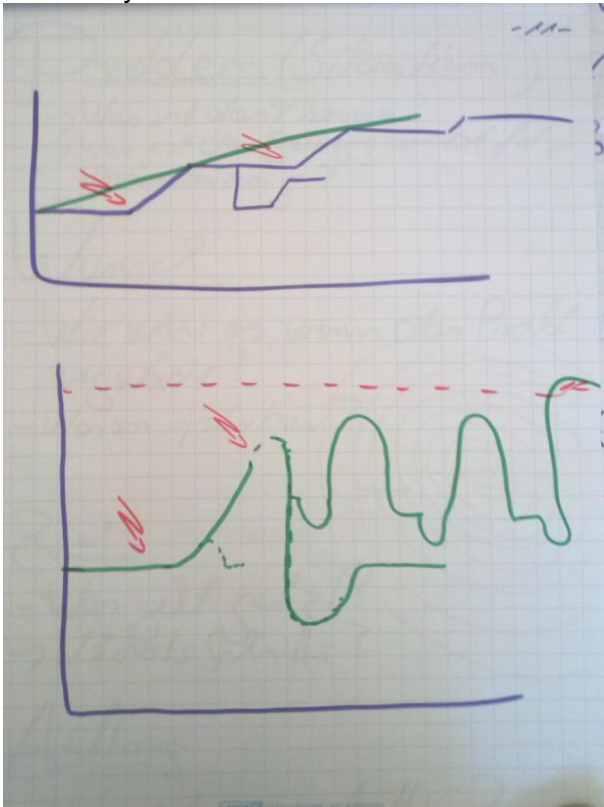
Frage nach 2. bester Lösung

Ausnahmen: "Immer stimmt nie!"

Gibt es Situationen, in denen "es" weniger so war?

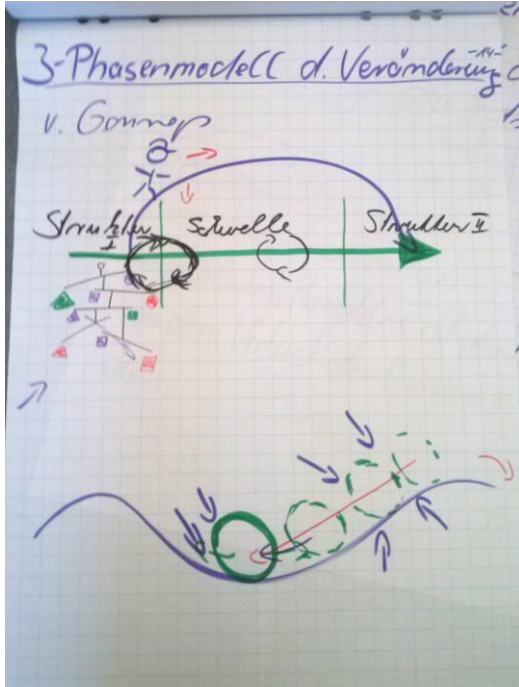
"Die Basis menschlicher Erkenntnis ist der Unterschied!" G. Bateson

Problemzyklen



Basics „Systemische Organisationstheorie“ von Markus Dierkes (ISK) Institut für systemische Konzepte PB

Das 3- Phasenmodell der Veränderung



Arbeitsauftrag /Kleingruppenarbeit

Anhand der Vorlage des PWZA soll im Austausch für die einrichtungsspezifischen Projekte eine Ziel-/Visionsformulierung erarbeitet werden.
Die gemeinsame Reflexion (Erkenntnisse + Ergebnisse) sollen gemeinsam im Plenum vorgestellt werden.

